

21  
Kdo.4.A.K.

Der Stabschef.

8/5/85

96.  
H.Q., ~~20.5.~~40.An den Chef des Generalstabes der Armee.

Ausgehend von der Ueberlegung, dass Deutschland an der Gotthard-Verbindung als Entlastung der Brenner-Linie ein eminentes Interesse hat (wie z.B. die täglichen grossen Kohlentransporte beweisen), muss es meines Erachtens im Falle eines deutschen Angriffs auf die Schweiz das Bestreben des Angreifers sein, die Gotthard-Linie möglichst intakt in seine Hände zu bekommen. Wenn der Angreifer aber damit rechnen muss, dass es uns gelingt, die Gotthardbahn so nachhaltig zu zerstören, dass für die Wiederinstandstellung Wochen oder Monate benötigt werden, so dürfte dies wohl ein schwerwiegendes Argument gegen einen Einmarsch in die Schweiz darstellen. Die Gotthardbahn eignet sich, infolge Ihrer Tracé-Führung (z.B. Strecke Brunnen-Flüelen) und ihrer zahlreichen Kunstbauten, in ausserordentlichem Masse für eine umfassende Zerstörung.

Ich erlaube mir daher, Ihnen die Anregung, eine möglichst umfassende Zerstörung der Gotthardbahn vorzubereiten, zur Prüfung zu unterbreiten. Eine solche Massnahme, die sich mehr auf politische als auf militärische Ueberlegungen begründet, müsste meines Erachtens durchaus nicht geheim gehalten, sondern im Gegenteil nach Möglichkeit bekannt gemacht werden.

*→ durch uns einverstanden*

Kdo.4.A.K.  
Der Stabschef:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Kobelt".

Oberst i.Gst.Kobelt.

